ECHO vom Jauntal

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 64. Jahrgang • 12. Oktober 2011 • Nr. 20

Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • Fax 026 927 22 67
www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

50 Jahre Familie Schuwey auf der Unteren Jansegg

Goldener Bergsommer

von Marlies Remy-Lüthi

Als die Viehgenossenschaft Treyvaux ende der 50er Jahre die Jansegg verlies,s konnte die Gemeinde Jaun den Berg kaufen. Alois Schuwey, Philises Wisù, wurde daraufhin angefragt, ob er mit seiner kinderreichen Familie den Berg bewirtschaften wolle. Erst als Hirte und danach als Pächter zog die Familie Schuwey im Frühling 1951 das erste Mal hinauf auf die Untere Jansegg oberhalb des Dorfes. Mit ihnen gut hundert Stück Vieh. „Dr Ooche sigì für d Seifefabrik", habe sein Vater manches Mal erklärt, erinnert sich Gilbert. Arbeit gab es früher für viele Hände, heute ist dank Maschinen die Arbeit zwar einfacher aber nicht weniger. Brachten damals rund 20 Gùschtìpuure ihre Rinder, sind es heute noch deren 8 und es wird zunehmend schwieriger, die Alp gut zu besetzen.

Heidi und Gilbert haben 1993 den Betrieb von Wisù und Philomen selig übernommen. In dem halben Jahrhundert, in dem Gilbert schon mit seinem Vater den Sommer auf der Alp verbrachte, konnte er so einiges miterleben. Zum Beispiel wurde in den Jahren 64/65 eine Strasse gebaut, was damals eine echte Attraktion darstellte. Dem Wandel der Zeit hat die Untere Jansegg sonnenverwöhnte Weiden und eine gemütliche Berghütte entgegenzusetzten. Manch Wanderer und Freund wird gastfreundlich aufgenommen und eine kurze Rast dauert meistens etwas länger. Dabei erfährt man einiges über das Berglerleben.

Anfangs September feierte die Familie mit Freunden und Gästen bei herrlichem Sonnenschein das 50 Jahr Jubiläum. Krönender Abschluss des Jubiläumssommers war der schmucke Alpabzug der Familie. Am Schafscheid bestaunten Leute von Nah und Fern die festlich herausgeputzten Tiere, wie sie auf dem Weg ins Winterquartier durchs Dorf liefen, so wie vor 50 Jahren.

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Alteisen- und Sperrgutsammlung

Die nächste Sperrgut-, Alteisen- und Altpapiersammlung findet am Samstag, **15. Oktober 2011** ab **12.00 Uhr bis 15.00 Uhr** beim Werkhof in Im Fang statt.
Wir bitten, folgende Weisungen zu befolgen:
Die Zufahrt zum Sperrgutplatz wird mittels Einbahn geregelt. Zuerst werden alle **gebührenpflichtigen Gegenstände** abgeladen und bar einkassiert (bei nachträglicher Rechnungsstellung wird eine Verarbeitungsgebühr verlangt). Anschliessend folgt das Sperrgut und am Schluss das Alteisen. Das Altpapier kann ebenfalls an der üblichen Stelle abgegeben werden. Dieses muss mit einer festen Schnur zusammen gebunden oder in Kartonschachteln verstaut werden. Bitte das Papier nicht in Plastik-Taschen verpacken.
➔ Bitte unbedingt beim Aufladen die oben erwähnte Reihenfolge fürs Abladen beachten.
➔ Sie helfen damit nicht nur uns, sondern allen wartenden Personen.
Ab 15.00 Uhr ist es verboten, den Sperrgutplatz zu betreten. Da wir alles sortieren müssen, gilt dieses Verbot auch für Kinder. Für allfällige Umtriebe werden die betroffenen Eltern haftbar gemacht.

- Es wird darauf hingewiesen, dass Haushaltapparate, Unterhaltungselektronik, Büroelektronik, Kühlschränke, Fernseher, usw. durch die jeweilige Verkaufsstelle **GRATIS** zurückgenommen werden müssen (auch ohne Neukauf). Machen Sie Gebrauch von dieser Regelung.
- **Elektrische Lampen wie Neon-, Spar- und Halogen-Lampen** werden **nicht** angenommen. Diese können gratis an die Verkaufsstelle zurückgegeben werden.
- **Holz:** Jegliche Arten von Holz (ohne Fremdkörper) müssen im Schäresfang abgegeben werden. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten.
- Da das Sperrgut direkt auf den Lastwagen geladen wird, sollten die Sperrgutteile nicht zu gross sein (max. 2.5 m).
- **Es kommt immer wieder vor, dass am Sperrguttag Haushalt-Kehricht gebracht wird, welcher in die gelben Säcke gehört. Der Grundsatz lautet: Kehricht, welcher grössenmässig in die gelben Säcke hineinpasst, muss auch so entsorgt werden. Wir behalten uns das Recht vor, solchen Kehricht zurückzuweisen.**

Für Abländschen

Die Sperrgutsammlung wird zusammen mit Jaun durchgeführt. Herr Hans Dänzer wird das Sperrgut und Altpapier am oben erwähnten Datum von 09.00 bis 12.00 Uhr bei jedem Haus einsammeln. Es gelten die gleichen Tarife wie für Jaun. Aus praktischen Gründen wird sofort einkassiert.

Deponie im Schäresfang, Jaun (Winter-Öffnungszeiten)

Die Deponie im Schäresfang ist im Winter nur an folgenden Samstagen von 12.30 bis 13.30 Uhr geöffnet:
12. und 26. November 2011
10. und 24. Dezember 2011
07. und 21. Januar 2012
04. und 18. Februar 2012
03. und 17. März 2012

Deponie Küblenau, Im Fang

Die Deponie in der Küblenau ist im Winter geschlossen. Für die Einwohner von Im Fang wird wie die letzten Winter beim Containerstandort ein Fass aufgestellt. In dieses Fass können Grünabfälle und Asche zu jeder Tageszeit eingeworfen werden. Wer jedoch grössere Mengen Grünabfälle zu entsorgen hat, möge bitte diese in die Deponie im Schäresfang (Jaun) transportieren (siehe Öffnungszeiten Deponie Schäresfang).

Eidgenössische Wahlen vom 23. Oktober 2011

Die Wahllokale sind wie folgt geöffnet:

Jaun:

Sonntag, 23. Oktober von 10.30 bis 12.00 Uhr im Schulhaussaal

Im Fang:

Sonntag, 23. Oktober von **11.00 bis 12.00 Uhr** im Säli in Im Fang (Feuerwehrlokal)

Vorzeitige Stimmabgabe:

Auf dem Korrespondenzweg gemäss den Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis (Unterschrift nicht vergessen). Die Wahl- oder Abstimmungsunterlagen müssen frühzeitig bei der Poststelle abgegeben werden (B-Post spätestens am Dienstagabend bis 17.30 Uhr / A-Post spätestens am Donnerstagabend bis 17.30 Uhr vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag). Am Wahl- oder Abstimmungssonntag ist die briefliche Stimmabgabe, durch das Einwerfen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, nur bis eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals möglich (Art. 18 - Abs. 3 des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte) - also **bis um 09.30 Uhr**. Später eingeworfene Wahlunterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.

➔ **Helfen Sie mit, die Auszählung zu erleichtern, indem Sie das kleine Stimmcouvert nicht zukleben. Vielen Dank**

Gemeindeverwaltung geschlossen

Die Gemeindeverwaltung ist vom Montag, 17. Oktober bis und mit Mittwoch, 19. Oktober 2011 geschlossen.

Winterreifen Aktion

gültig bis am 15. November 2011

Der wunderschöne Herbst wird auch ein Ende haben,
und somit muss man sich Gedanken machen,
das Auto für den Winter vorzubereiten.

Wir unterbreiten Ihnen gerne eine unverbindliche Offerte.

GARAGE DES VANILS
A. Mooser SA
1637 Charmey

Tel. 026 927 59 90 - info@mooser-sa.ch

Veranstaltungskalender Oktober 2011 bis Mai 2012

Veranstaltungskalender

Oktober	15.	Sperrgutsammlung	Gemeinde Jaun	Im Fang
	17.	Ausflug	Landfrauen	
	21.	Vortrag über Bruder Klaus und Dorothea		Schulhaussaal
	30.	Konzert		Cantorama
November	3.	Pausenmilch	Landfrauen	Schulhaussaal
	5.	Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft	Schulhaussaal
	12.	Landfrauentreff	Landfrauen	Schulhaussaal
	12	Jahresversammlung	Skiklub Edelweiss	
	19.	Jahresversammlung	Jodlerklub Chörblifluh	Hotel zur Hochmatt
	19.	Lotto	Skiklub Edelweiss	Schulhaussaal
	20.	Konzert		Cantorama
	25./26.	Vortrag	Sandra und Erich	Schulhaussaal
	26.	Einweihung Sesselbahn	Jaun Gastlosen Bergbahnen	
	26.	Eröffnung Jaun Racing Stadium	Skiklub Edelweiss	Talstation Schattenhalb
	28.	Gemeindeversammlung	Gemeinde	Schulhaussaal
Dezember	2. - 4.	Weihnachtsmarkt	Jaun Tourismus	Schulhausplatz
	3.	Krippenspiel	Kinder	Pfarrkirche
	16.	Nachtlanglauf	Skiklub Hochmatt	Im Fang
	18.	Konzert		Cantorama
	28.	Jassmatch	Jaun Tourismus	Hotel zur Hochmatt
	29.	Klubrennen	Skiklub Edelweiss	Piste Hess
Januar	8.	Bruchderby	Skiklub Edelweiss	FIS Piste Schattenhalb
	13.-15	Skiausflug	Jugendverein	
	15.	Jahresversammlung	Samariter	
	21.	Lotto	Musikgesellschaft	Schulhaussaal
	24./25.	Bildungstage Burgbühl	Landfrauen	
	29.	Freiburger Cup Jun/Sen	Skiklub Edelweiss	FIS Piste Schattenhalb
	29.	Jassabend	Landfrauen	
Februar	4.	Kant. Schülermeisterschaft	Skiklub Romont	Piste Hess
	11.	Lotto	Samariter	Schulhaussaal
	12.	Trophée des Gastlosen	Skiklub Charmey	Ferienheim Höfli
	18./19.	FIS Rennen	Skiklub Alpina	FIS Piste Schattenhalb
	21.	Senioren Jassmatch	Samariter	Schulhaussaal
	24./25.	Waterslide	Jugendverein	Oberbach
	26.	JO Punkterennen	Skiklub Edelweiss	FIS Piste Schattenhalb
	29.	Orientierungsversammlung	Raiffeisenbank Aergera-Galtera	
März	1.	Bowlingabend	Landfrauen	
	2.	Generalversammlung	Raiffeisenbank Aergera-Galtera	Giffers
	13.	Jaunkomitee	Jaun Tourismus	Hotel zum Wasserfall
	16.	Jahresversammlung	Schützengesellschaft	Hotel zur Hochmatt
	31.	Tag der öffenen Tür	Chalet Schuwey AG	Im Fang
April	6.	Fastensuppe	Landfrauen	
	6.	Konzert	Musikgesellschaft	Schulhaussaal
	8.	Konzert	Musikgesellschaft	Schulhaussaal
	15.	1. Kommunion	Pfarrei	Pfarrkirche
	21.	Obligatorisches Schissen	Schützengesellschaft	Schützenstand
	21.	Jodlerabend	Jodlerklub Chörblifluh	Schulhaussaal
	27.	Jahresversammlung	Jugendverein	
Mai	3.	Jahresversammlung	Landfrauen	
	6.	Muttertagsbasteln	Landfrauen	
	10.-13.	Bezirksmusikfest		La Tour de Trême
	12.	Frühlingsmarkt	Jaun Tourismus	Im Fang

Unstimmigkeiten, Ergänzungen oder nicht aufgeführte Veranstaltungen sind an Jean-Marie Buchs zu melden (Tel. 026 929 83 86)

Imkerei im allgemeinen und in Jaun : immer wieder neue Probleme !

Text und Fotos Werner Schuwey

2011 war ein relativ gutes Jahr...

wenn man es von Seiten des Honigertrags betrachtet. Die warmen Monate März und April hatten zur Folge, dass die Bienenköniginnen schon sehr früh in Eiablage gingen und somit die Völker rasant zunahmen. Während der Löwenzahnblüte waren unsere Völker bereit und sammelten fleissig Nektar. Das Bestäuben der Obstkulturen ging zügig voran; eine reiche Obsternte in diesem Herbst ist das Resultat davon.

Sind das Spuren des Klimawandels ?

Der trockene und warme Vorsommer liess leider in unsern Völkern bereits früh eine grössere Varroa-Population aufkommen. Wenn aber einmal der Honigraum gegeben wurde, kann man nicht mehr gegen den lästigen Parasiten vorgehen. Und so kam es, wie es kommen musste: Vielerorts sind im Juli und August schon einige Völker eingegangen, auch bei Jauner Imkern. Das sind jeweils herbe Verluste. Später ist man oft klüger. Wenn wir gewusst hätten, dass die 2. Julihälfte und dann die 1. Augustwoche dermassen verregnet waren und keine Nektartracht mehr stattfand, hätte man die Honigräume abräumen können und demzufolge die Varroabehandlung einen Monat früher schon durchführen können. Wenn und aber...

Und schon wieder neue Gefahren

Eine asiatische Hornisse, normalerweise

Gabriel Buchs und sein einzigartiger, schöner Bienenstand im Fang. Von den 14 Flugbrettern, wo normalerweise emsig Bienen ein und ausfliegen, sind leider deren 9 zugeklappt. Und er hat Angst, dass es im Frühling noch mehr sein könnten!

im Norden von Indien und China, sowie in den Bergen von Indonesien beheimatet, ist nach Frankreich eingeschleppt worden und dort in Mittelfrankreich (MEDOC) bereits heimisch. Die Hornisse attakiert die Bienen im Flug und bringt auf diese Weise ganze Völker zum Kollaps. Zwei Personen sind nach einem Hornissenstich diesen Sommer in Frankreich sogar gestorben!

Gespannt warten die Imker auf den Frühling 2012

Jetzt ist es nämlich für die Imkerinnen und Imker bereits etwas ruhiger geworden. Alle Bienenvölker sind gefüttert worden und haben die nötigen Futterreserven für den Winter. Ebenfalls die Varrobehandlung ist gemacht. Eine weitere erfolgt Ende November oder anfangs Dezember im brutfreien Zustand. Mit dem Verdampfen von Oxal-Kristallsäure hofft man noch die letzten der lästigen Parasiten zu eliminieren. Wenn man die Imkerpresse etwas näher unter die Lupe nimmt, stellt man fest, dass generell die Meinung vertreten wird, dass wir in diesem Herbst bereits und dann vor allem im kommenden Frühjahr vor bösen Überraschungen nicht gefeit sind!

mit Yasmin ZUMBA FITNESS

Jeden Donnerstag
von 17.30 bis 18.30 Uhr
in der Turnhalle, Schule Jaun

Infos unter 079 520 49 20

Urs Schwaller
Ständerat

LISTE 1

CVP

www.urs-schwaller.ch

FDP
Die Liberalen

Philippe Clément in den Nationalrat !

Aus Liebe zur Schweiz.

23.10.2011

Eine starke Wirtschaft, ein effizienter Staat !

Für mehr Arbeitsplätze und Sicherheit !

www.philippeclement.ch

LISTE 3

«Vom Oberamt in den Staatsrat»

«Ich möchte zur Ausstrahlung des Kantons Freiburg und zur harmonischen Entwicklung unserer Bezirke und unserer Gemeinden beitragen!»

Einfach in Ihrer Nähe!

13.11.2011

LISTE 3
FDP MIT
MARKUS ITH

Maurice Ropraz

www.mauriceropraz.ch

Ochsner Sport hisst bald seine Fahnen in Jaun

von Antonia Thürler

Nicht nur die neue Sesselbahn wird diesen Winter den Skifahrern auf den Jaunerskipisten Abwechslung bringen und Spass machen, sondern auch ein neues, einzigartiges Skistadion. *Ochsner Sport* möchte einen Trainings- und Rennort für die ganze Wintersaison erstellen, der im Idealfall zwei Slalomstadien und ein Riesenslalomstadion zählt. Ein grossartiges Projekt wurde von *Ochsner Sport* unter all den Freiburgerskistationen gestartet und Jaun wurde auserwählt! Die mit Schneekanonen beschneiten Pisten und deren an die modernen Trainings angepasste Topographie punkteten und liessen die Entscheidung zugunsten von Jaun fallen. Zur Zeit gibt es kein anderes Trainingsstadion dieser Art im ganzen Kanton Freiburg. Auch wollte *Ochsner Sport* Jaun finanziell unterstützen. Das Ziel von *Ochsner Sport* ist es, den Freiburger Skinachwuchs zu unterstützen und ein permanentes, schnell erreichbares Trainingsstadion anbieten zu können. Sehr wichtig ist *Ochsner Sport* auch sein persönliches visuelles Erscheinen und die Kommunikation unter den Skiklubs. Somit könnten zu offiziellen Anlässen unsere Schweizer Skicracks wie Janka, Défago, Albrecht und Co anwesend sein.

Das Stadion wird von *Ochsner Sport* sponsoriert. Das Riesenslalomstadion wird auf der "Erika Hess" Piste, wo teilweise die permanente Zeitmessanlage war, erstellt und die zwei Slalomstadien neben dem Schattenhalbskilift, wo die letzten Winter oft Rennen und Trainings stattfanden. Neben den Slalomstadien wird die Skipiste für die Allgemeinheit noch verbreitert und ausgebessert. Das Stadion wird mit Schneemauern und Planen auf allen Seiten gesichert und markiert, sowie mit Startzelten und aufblasbaren Zielbögen ausgerüstet. Eine verantwortliche Person wird während der Trainings für die Sicherheit sorgen und die Organisation wie Reservierung der Pisten übernehmen. Natürlich hat Ski-Romand und der Jaunerskiklub Vorrang bei der Benützung des Stadion, jedoch sind alle Klubs herzlich willkommen auf Jaunerboden ihr Training zu absolvieren.

Am 26. November findet gleichzeitig mit der neuen Sesselbahn die Einweihung des Rennstadions statt. Nun kann der Winter kommen, die Schneekanonen, die Installationen und die Skirennfahrer sind startbereit!
Vielleicht motiviert diese neue Infrastruktur auch wieder vermehrt Einheimische Kurven auf den Pisten von Jaun zu ziehen.

70 Jahre SAC Rettungsstation Bulle

Text und Fotos: Werner Schuwey

Zu diesem Jubiläum luden die beiden Rettungsstationen der Sektion La Gruyère- Bulle und Jaun- am 30. September letzthin zu einem interessanten Vortragsabend ins Cantorama.

Nicole Niquille, wohnhaft in Charmey berichtete in einer eindrücklichen Diaschau über ihr Leben vor, wie auch nach ihrem tragischen Unfall von 1994. Als erste Bergführerin der Schweiz hat sie unter extremen Bedingungen mehrere Achttausender bezwungen. Der Muttertag 1994 wurde zu ihrem Schicksalsschlag. Beim Pilze suchen, unweit ihres Wohnhauses, wurde sie von einem Stein getroffen und blieb seither querschnittgelähmt. „Immer nach vorne schauen" ist ihr Lebensmotto. Weil sie aus eigener Erfahrung wusste, dass das Spitalwesen in Nepal praktisch inexistent war, entschied sie sich für den Bau eines Spitals in Lukla (Nepal)
Heute ist das eine Stiftung mit Namen *Nicole Niquille-Pasang Lhamu*. Am 19. September dieses Jahres richtete ein Erdbeben der Stärk 6,9 auf der Richterskala am Spitalgebäude grosse Schäden an. Paul Grossrieder, Vize-Präsident der Stiftung, war eben von einer Rekognoszierung zurückgekehrt und konnte berichten, dass das Spital zwar funktionstüchtig sei, dass jedoch die Restaurierungsarbeiten unverzüglich an die Hand genommen werden müssten.

Bruno Jelk, ein Sensler, ist weltbekannter Rettungschef in Zermatt. Er berichtete in einem 2. Teil des Abends über das Rettungswesen. So sei die Rettungsstation Zermatt von verschiedenen Seiten schon öfters angefragt worden, ihre Wissen und die gemachten Erfahrungen weiter zu geben. Gerade im Himalayagebiet stecke man diesbezüglich noch in den „Kinderschuhen." Unverzüglich sei man an die Ausbildung geschritten. Materialkenntnisse, Flugkenntnisse, technische Details wurden sowohl im Nepalgebiet und in Zermatt weiter gegeben und geübt. Die Rettungsequippe arbeitet neuerdings auch mit dem Spital in Lukla zusammen und konnte in den letzten Jahren schon einige beachtliche Rettungserfolge erzielen.

Durch den Abend führten (v.l.n.r) :
Bruno Jelk, Nicole Niquille und Alfons Jaggi, Rettungschef in Jaun

Bei der Arbeit vor Ort habe man aber auch festgestellt, dass der einheimischen Bevölkerung geholfen werden müsse. Und so hat man in mannigfaltiger Art die für uns selbstverständlichen Infrastrukturen nach Nepal gebracht. Wichtiger wohl noch als nur im Rettungswesen, wo doch nicht selten wohlhabende Touristen aus aller Welt sich gedankenlos und schlecht vorbereitet in extreme Situationen begeben und damit auch indirekt ihre Retter in höchste Gefahr bringen.

Insgesamt ein interessanter Abend, der von zahlreichem Publikum gespannt miterlebt wurde. Die anschliessende Kollekte wurde vollumfänglich für Restaurierungszwecke der Stiftung des Spitals in Lukla überwiesen.

HÔTEL
CAFÉ
RESTAURANT

"ZUR HOCHMATT"
Fam. Schuwey - Fallegger
1656 Im Fang
026 927 82 07

Freitag, 14. Oktober 2011

Wildabend

Musikalische Unterhaltung
mit "Trio Wasserfall"

Bitte um Tischreservation.

BOUCHERIE DU CENTRE

Raphaël Gachet
026 927 11 89

Horaires d'ouverture:

Lundi :	Fermé
Mardi à vendredi :	07h00 - 12h15 / 14h00 - 18h30
Samedi :	07h00 - 15h00 Non-stop

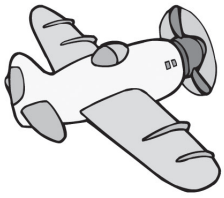
Spécialités de chasse

- Civet de cerf et chevreuil cuit ou mariné
- Entrecôte de cerf
- Escalope de chevreuil...

Sans oublier la traditionnelle garniture :

- spätzlis, marrons, poires à botzi…

Avis de vacances



La boucherie sera fermée du lundi 17 octobre 07h00 au lundi 24 octobre18h30!
Réouverture le 25 octobre à 07h00

Nous vous remercions de votre fidélité !

Die Friedensvision des Bruder Klaus

Friede war das Lebensmotto unseres Landesvaters. Wir erleben den Unfrieden der Welt in vielen Formen:

Fast jeden Tag erreichen uns Nachrichten von Terror und Krieg, von Gewalt in Betrieben und auf Pausenplätzen und von schrecklichen Familiendramen. Auch die Eskalation der Gewalt im Heiligen Land stimmt uns nachdenklich. Da stellt sich die Frage: *Kann der Heilige Bruder Klaus auch heute noch Frieden stiften ?*

Wir freuen uns Sie zum Vortrag

"Friedensvision des Bruder Klaus" einzuladen

von Pater Josef Banz, Sachseln

Wunderschöne Präsentation: Texte, Bilder, Lieder

Freitag, 21. Oktober 2011 um 20 Uhr
Schulhaussaal

Freundliche Einladung : Liturgiegruppe + Sakristanin

Selbstinserent sucht

Frau/Partnerin

Ich, 36, ein Landwirt aus dem Berner Oberland in der Region Gstaad-Saanenland mit einem schönen Landwirtschaftbetrieb, bin es satt, alleine zu sein.

Ich möchte baldmöglichst mit einer ehrlichen lieben, aufgestellten humorvollen Frau/Partnerin meinen Alltag gestalten.

Zu meiner Person:
Ich bin naturverbunden, ehrlich,eher schüchtern, lasse mich aber gerne von der richtigen Person aus den Reserven locken, verstehe auch Spass.

Bist Du zwischen ca. 28-36 Jahren und spürst, dass Du für mich die Richtige bist und meinst es ehrlich, dann melde Dich doch unter der Natel: **078 647 16 87**

Ich freue mich Dich kennen zu lernen …

Wer jede Entscheidung zu schwer nimmt, kommt zu keiner !

Harold Macmillan

PNEUS HIVER
TOUTES MARQUES

ACTION
AVANT SAISON

Faites préparer vos roues hiver maintenant !
Vous êtes gagnants!

Gratuit :
Prise en charge de vos roues à domicile

Gratuit :
stockage de vos roues avant l'hiver

BRUNO PNEUS
Rte de Cerniat 5
1654 Cerniat
079 606 13 83 / 026 927 13 54

LeserBriefe

Die Redaktion übernimmt inhaltlich keine Verantwortung. Die Publikation erfolgt vollumfänglich im Wortlaut des eingesandten Textes.

Eidgenössische Parlamentswahlen

Nun lächeln sie wieder von den Plakatwänden und versprechen uns das Blaue vom Himmel. Am 23. Oktober sind eidgenössische Parlamentswahlen, viele möchten ins Bundeshaus einziehen – die Zahl der Nominierten ist hoch wie nie. Doch wer vertritt auch wirklich meine Interessen und ist zudem noch kein Kindskopf? Leider nur wenige. Die Botschaft hör ich wohl, allein mir fehlt der Glaube…! Wie sieht es in der Praxis aus? Hält man Rückblick der 112 wiederkandidierenden Nationalrätinnen und Nationalräte hätten – so meine ich – diverse Politiker Erklärungsbedarf. Vor dem Ausfüllen der Wahlzettel fragt man sich, wer kann meine Interessen in Bern am besten vertreten? Die Wahl wird zur Qual – ich wünsche allen ein gutes „Gschpüri".„

Liebe Wählerinnen und Wähler geht vollzählig an die Urne! „Wer nicht wählt, wählt die Falschen."

Alex Hofman, Warth TG

P.P.
1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 26. Oktober 2011
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 20. Okt. 2011, 19h00